



Mannheim setzt auf Förderprogramme

Stadt schätzt die Sanierungskosten für ihre einzigartige Multihalle auf mehr als 14 Millionen Euro.

Mannheim. „Der Erhalt der Multihalle hat eine überaus positive Entwicklung eingeschlagen“, sagt der Mannheimer Baubürgermeister Lothar Quast (SPD). Vor zwei Jahren war die Zukunft der von dem Architekturtheoretiker und Pritzger-Preisträger Frei Otto (1925-2015) zur Bundesgartenschau 1975 geschaffenen, weltweit größten freitragenden Holzgitterschalenkonstruktion noch ungewiss – auch aus finanziellen Gründen. Die aktuelle Kostenschätzung für die Sanierung dieses „einzigartigen architektonischen Kulturerbes“, so die Stadt, liegt bei 14,2 Millionen Euro. Nun soll die Multihalle in die Förderprogramme „Nationale Projekte des Städtebaus“ und „Europäisches Kulturerbejahr Sharing Heritage“ aufgenommen werden.

„Die strategischen Ziele sind die Stärkung der Mannheimer Baukultur durch den Erhalt einer Architektur-Ikone und die Stärkung von Urbanität und Kreativität“, sagt Quast. Der Verein Multihalle Mannheim hat in Kooperation mit der Stadt und der baden-württembergischen Architektenkammer sowie mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA) Baden-Württemberg und der Internationalen Bauausstellung (IBA) in Heidelberg einen internationalen Ideenwettbewerb „Multihalle – democratic Umbrella“ (demokratischer Schirm)

ausgelobt. Ziel des Vereins ist es, den Bau im Sinne des Denkens Frei Ottos zu einem „vielseitig nutzbaren Raum der Möglichkeiten“ und „als Symbol der zukunftsorientierten Mannheimer Stadtentwicklung“ zu machen. Der Verein lädt Architekten aus aller Welt zur Teilnahme ein. Eine „hochkarätige internationale Jury“ (Baubürgermeister Quast) wird die Vorschläge beurteilen.

Das Bundesbauministerium fördert mit dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ Vorhaben mit besonderer nationaler und internationaler Wahrnehmbarkeit unter der Maßgabe, dass die Kommunen die Projekte mitfinanzieren. Die Auswahl der geförderten Objekte erfolgt im Februar 2019. Ziel des europäischen Kulturerbejahres 2018 der Europäischen Kommission ist es, „die Rolle des europäischen Kulturerbes zu stärken, das eine Schlüsselkomponente der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Dialogs darstellt“.

Das Mannheimer Baudezernat will die über viele Jahre in einem Dornröschenschlaf verharrende Multihalle „im Stadtraum neu verorten“ und im kommenden Jahr mit einer Reihe von Veranstaltungen in der lokalen wie internationalen Wahrnehmung stärken. Wolfgang Risch